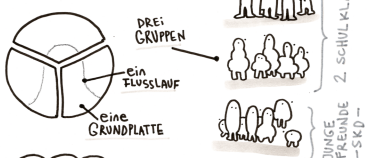
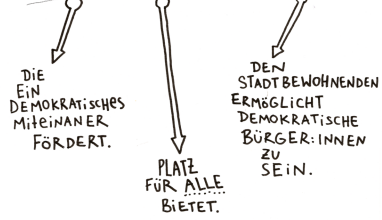


AUSGANGSLAGE



UND DIE FRAGE...

WIE SOLLTE EINE STADT AUSSEHEN?



GEMEINSAM ENTSTEHEN

DAS MODELL.



ALSO JEDE GRUPPE FÜR SICH.

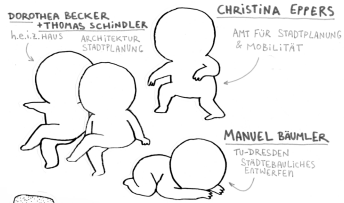
IMMER IM BLICK:

- MOBILITÄT + VERKEHR
- WÖHNER + ARBEIT
- NATUR + KLIMA
- KULTUR + FREIZEIT
- ÖFFENTLICHE PLÄTZE + BEGEGNUNGSRÄUME



WEIL ALLE ZUSAMMEN BAUEN, MUSS VIEL DISKUTIERT WERDEN.

IN DEN JUNGEN STÄDTEN MÜSSEN STEHEN EXPERT:INNEN AUF FÖRSCHUNG & PRAXIS ZUR SEITE:



NACH INTENSIVER KOPF- UND HANDBARBEIT ENTSTEHT DIE:

"EMPATHIE-CITY"

DAZU KOMMEN ALLE DREI STADTVIERTEL IN DER AUSSTELLUNG "MYTHOS HANDWERK - ZWISCHEN IDEAL & ALLTAG" IM JAPANISCHEN PALAIS ZUSAMMEN.

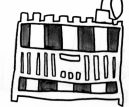
WAS IST EINE STADT?

EINE STADT IST EINE GRÖßERE, ZENTRALISIERTE & ABGEGRENZTE SIEDLUNG MIT HOHER BEWÖHNERDICHTE & BEVÖLKERUNGSZAHL, DIE EINE GEWISSE ORIENTIERUNGSPUNKT FÜR DAS UMFELD EINNIMMT. SIE ZEICHNET SICH DURCH EINE ENTWICKELTE SOZIALSTRUKTUR, ARBEITSTEILUNG & EINE AUSGEPRÄGTE INFRASTRUKTUR AUS.



WAS IST DEMOKRATIE?

DEMOKRATIE IST EINE STAATSFORM, IN DER DIE STAATSGEWALT VOM VOLK AUSHEHT. IM KERN BEDEUTET DIES, DASS DIE BÜRGER:INNEN DIE MASCHINE HABEN, IHRE REGIERUNG ZU WÄHLEN & AN POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGEN BETEILIGT ZU SEIN. DAS WORT DEMOKRATIE LEITET SICH VOM GRIECHISCHEN AB & BEDEUTET "HERRSCHAFT DES VÖLKERS". IN EINER DEMOKRATIE DÜRFT KEIN MENSCHEN FREI IHRE MEINUNG SAGEN, SICH VERSAMMELN, SICH INFORMIEREN.



STÄDTE SIND EIN RIESIGES LABOR FÜR VERSUCH & IRRTUM. MIßSERFOLG & ERFOLG IM STÄDTEBAU & STADTDESIGN. Stadt ist ein gemeinsames Werk.

EINE STADT IST IM WESSEN EIN ORT DER KONFLIKTE. SEIT 2008 LEBEN MEHR ALS DIE HÄLFTE DER MENSCHEN IN STÄDTEN. BIS 2050 WERDEN ES 75% SEIN. EINE STADT FUNKTIONIERT WENN SIE DEN GRUPPEN ERMÖGLICHT NEBENEINANDER ZU LEBEN.

Welche KOMPROMISSE FINDEN WIR?

WAS BEDEUTET ES, RÄUME ZU SCHAFFEN? WIE VERBINDEN WIR EIGENE BEDÜRFNISSE MIT DENEN ANDERER? FÜR EMPATHIE, MITBESTIMMUNG & KNACHTALTIRES ZUSAMMENLEBEN.

WIE SCHAFFEN WIR RÄUME FÜR MITBESTIMMUNG?

WIE ENTSTEHT AUS PLANUNG EMPATHIE? WIE VERÄNDERN SICH PERSPEKTIVEN, WENN JUNGE MENSCHEN SELBST ENTSCHEIDEN? WIE KÖNNEN JUNGE MENSCHEN HEUTE STADTGESTALTUNG ALS WERKZEUG FÜR SELBSTERMÄCHTIGUNG, DEMOKRATIE, KLIMASCHUTZ & SOZIALE GERECHTIGKEIT ENTDECKEN?

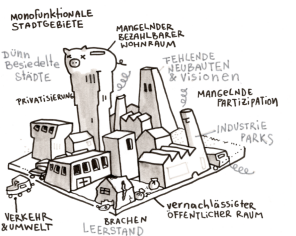


BUNTE RÄUME! DEMOKRATISCHE STADTPLANUNG ZUM MITMACHEN.



- Konzept und Umsetzung:**
- Claudia Schmidt: Leitende Bildung und Vermittlung
 - Katharina Parow: Projektmitarbeiterin Bildung und Vermittlung
 - Jilka Reinhold: Projektmitarbeiterin Bildung und Vermittlung
 - Thomas Geisler: Direktor des Kunstgewerbemuseums
 - Nora Grünwald: Assistentin der Direktorin Kunstgewerbemuseum
 - Karsten Sauer: Wissenschaftliche Mitarbeiterin Kunstgewerbemuseum
 - Ute Thomas: Wissenschaftliche Mitarbeiterin Kunstgewerbemuseum
 - Gai Schneider: Hausarchitekt Jap. Palais
 - Solène Vincent: Projektkoordinatorin Jap. Palais
 - Josef Panda: Grafik/Illustration
- Besonderer Dank gilt den Modellbauern und den beratenden Expert:innen:**
- Schüler:innen der 9. Klasse des Romain-Rolland-Gymnasiums Dresden
 - Schüler:innen der 9. Klasse des Profils Instruktion des Gymnasiums Dreikönigschule
 - Michelle Baumann, Junge Freunde SKD
 - Baptiste Grassin, Junge Freunde SKD
 - Christina Eppers, LHD, Amt für Stadtplanung und Mobilität
 - Manuel Bühler, TU Dresden, Städtebauliches Erwerfen
 - Dorothea Becker und Thomas Schindler, H+L z.z. Haus Architekten Stadtplanung
- Gefördert durch:**
- FRIEDRICH STIFTUNG
 - Staatliche Kunstsammlungen Dresden

ES GIBT VIELE HERAUSFORDERUNGEN

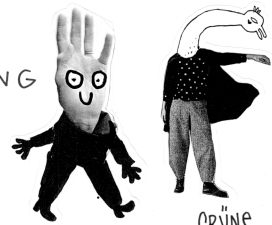


BUNTE RÄUME!

DEMOKRATISCHE STADTPLANUNG ZUM MITMACHEN.

GEWERKE ARBEITEN ZUSAMMEN!

IDEE & UMSETZUNG MÜSSEN VEREINT WERDEN.



WOHNEN & FREIZEIT AN EINEM ORT

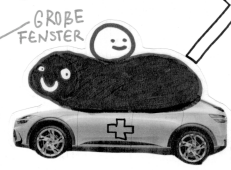


IDEEN VEREINEN

STADTPLANUNG IST NICHT IMMER LEICHT.

WENIGER AUTOS

KRANKENWAGEN SIND OKAY!



RAD & FUß WEGE



die nicht einfach aufzubrechen

GRÜNE DÄCHER



viel PLATZ



BRING DICH EIN!

ALLE MÜSSEN MITMACHEN DAMIT ES KLAPPT!



ORTE FÜR SPIEL SPORT & FREIZEIT

SPIELPLATZ

BASKETBALL TISCHTENNIS VOLLEYBALL

NICHT BEACH!

THEATER

dezentrale KULTUR-ORTE

KIND

BIBLIOTHEK

DIE SOLLEN NICHT LANGWEILIG SEIN.



CAFÉS IN BLUMENLÄDEN



WOHIN MIT DEM LÄRM & WOHIN MIT DER RUHE?

DAS SCHAFFEN VON PLÄTZEN SOLLTE DEMOKRATISCH SEIN

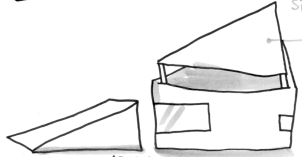
KULTUR AN DIE ORTE AN DENEN DIE MENSCHEN SIND

GERN AUCH DIGITAL

AUCH FÜR JUGENDLICHE

MEHR BÜRGER UMFRAGEN

kommen per post



KEINE BARRIEREN



Teilhabe für ALLE



KLUGE & LUSTIGE BRÜCKEN

VERKEHR UNTER DIE ERDE

MEHR FLUSS FÜR ALLE

ORTE ZUM EINKAUFEN

WIR LEITEN DEN FLUSS IN DIE VIERTEL



ein ORT FÜR HEIRATS-ANTRÄGE!